



Endlich mal wieder ein Ball! Entsprechend voll war die Tanzfläche.

Fotos: Christine Vinçon



Eindeutig Hogwarts: Harry Potter war das Thema einer Hip-Hop-Choreografie des Tanzforums.



„Tropical Rain“ lieferte die nötigen Songs für eine gelungene Ballnacht.

## Landshut tanzt

Gut besucht, bei bester Stimmung: 10. Lions-Ball „La notte“ im Bernlochner

In der klassischen Ballsaison Januar und Februar stellt sich selbst bei so manch passionierten Ballgängern eine gewisse Tanzmüdigkeit ein. Smoking und Abendkleid werden dann erstmal in den Schrank verbannt – und längere Zeit nicht mehr hervorgeholt. Wen die Balllust dann nach Kurzem doch wieder packt, der muss nicht allzu lange warten – zumindest in Landshut. Denn mit „La notte“ organisiert der Lions Club Landshut-Wittelsbach einen Ball, der terminlich völlig aus der Reihe tanzt und gerade deswegen so viele Besucher anzieht. Entsprechend gab es keine Spur von Ballmüdigkeit am Samstag in den Bernlochnersälen – im Gegenteil.



Auch Katrin Weinziel vom Lions Club tanzte durch die Nacht.

Lange Vorlaufzeit brauchten die Tanzbegeisterten unter den Besuchern nicht: Nach dem Eröffnungstanz war die Tanzfläche unbestrittenes Zentrum des bestens besuchten Benefizballs. „Tropical Rain“ lieferten das, wonach Ballbesucher nach einigen Monaten Abstinenz lechzten: Klassiker von Abba, über Gloria Gaynor bis Udo Jürgens. Konkurrenz machte der Band zu späterer Stunde die Bar, die der Lions Club dieses Mal erstmals selbst betrieb. Das erhöhte den Erlös, der natürlich vollständig in soziale Projekte des Hilfswerks fließt.

Der Ball, mittlerweile der zehnte,

ist innerhalb weniger Wochen das zweite große Projekt, das der Lions Club Landshut-Wittelsbach auf die Beine stellt. Ende April hatte man schon „Landshut läuft“ mit einer Rekordbeteiligung von 3500 Sportlern organisiert. Doch trotz aller Vorbereitungen und Aufgaben seitens der Clubmitglieder: Zeit, um selbst etwas zu feiern, gab es am Samstag auch. Das Thema Tanz erschöpfte sich beim Ball nicht im schweißtreibenden Paartanz – auch Jazzdance, Hip Hop und modernes Ballett gab es zu sehen. Vier Gruppen des Tanzforums traten auf – mal anmutig, mal mitreißend. Wer genau hinsah, konnte unter den Tän-

zerinnen eine polnische Königstochter ausmachen: Die diesjährige Braut der Landshuter Hochzeit, Stephanie Müller, war Teil einer Choreographie.

Ungeteilte Aufmerksamkeit hatte Lions-Präsidentin Cornelia Fürst gegen 22 Uhr, als sie eine von „Kortmann Meisterschmuck“ gespendete Kette verlor. Dabei handelte es sich um ein Schloss in 750er Gelbgold, das von einem Diamant-Princess gekrönt ist. Eine Ballbesucherin war die glückliche Gewinnerin – alle anderen hatten das gute Gefühl, auch mit ihrem Loskauf etwas für die gute Sache getan zu haben.



Die Präsidentin des Lions Club Landshut-Wittelsbach Cornelia Fürst (rechts) mit der Gewinnerin der Kette, gespendet von „Kortmann Meisterschmuck“.



Die Tänzerinnen des Tanzforums um Leiterin Eva Hornberger. Darunter auch die Braut der Landshuter Hochzeit, Stephanie Müller (Fünfte von rechts).



Lions Past Präsident Kambiz Kiarass mit seiner Frau Angela.



Fehlen auf keinem Ball: Oberbürgermeister Alexander Putz mit Gattin Sabine.

